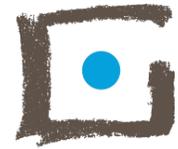


HIRSLANDEN



**GEMEINSAM STETIG
BESSER WERDEN –
STEIGERUNG DER GRIPPE-
IMPFRATE 2017/18 AN ZENTRAL-
SCHWEIZER PRIVATKLINIK**



DR. MED. CHRISTINA ORASCH
ABTEILUNG FÜR INFEKTIOLOGIE
UND SPITALHYGIENE
KLINIK ST. ANNA, LUZERN

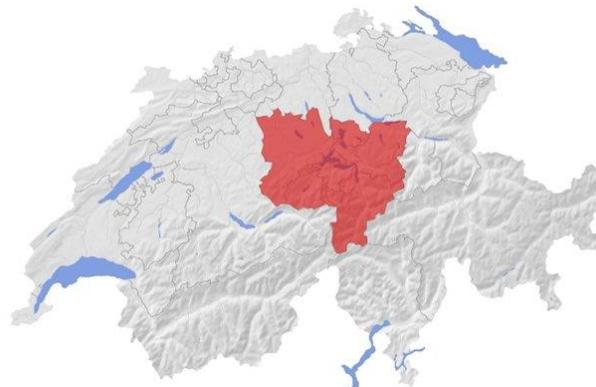
AGENDA

- 1 Hintergrund**
- 2 Ziel
- 3 Methode / Grippe-Impfkampagne
- 4 Resultate
- 5 Messbare Auswirkungen - Outcome?
- 6 Schlussfolgerung
- 7 Wie ging es weiter 2018/19?

HINTERGRUND GRIPPE

Bundesamt für Gesundheit (BAG):

- **14%** der Schweizer Gesamtbevölkerung ist **geimpft**
- **20%** der im Gesundheitswesen tätigen Personen sind **geimpft**
- Grippe Erkrankungen von Mitarbeitenden (MA) im Gesundheitswesen
 - **ARBEITSAUSFÄLLE** → **VOLKSWIRTSCHAFTLICHE KOSTEN**
 - **POTENZIELLE ÜBERTRAGUNGEN AUF PATIENTEN**
- Zentralschweiz: Region mit allgemein tiefer Impftrate und hohem Anteil an Impfgegnern



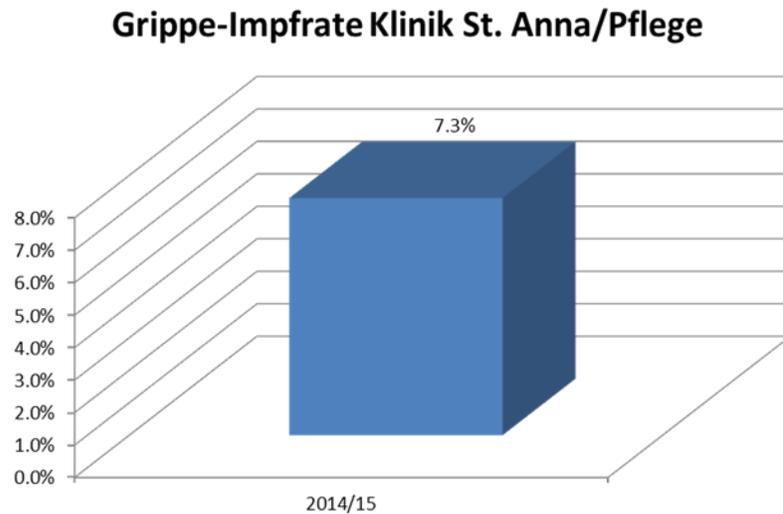
BAG, Saisonale Grippe, 14.08.2018

AGENDA

- 1 Hintergrund
- 2 Ziel**
- 3 Methode / Grippe-Impfkampagne
- 4 Resultate
- 5 Messbare Auswirkungen - Outcome?
- 6 Schlussfolgerung
- 7 Wie ging es weiter 2018/19?

SITUATION KLINIK ST. ANNA

ZIEL



Entwicklung einer Grippe-Impfkampagne zur Steigerung der Grippe-Impfrate der Pflege auf **> 30 %**



AGENDA

1 Hintergrund

2 Ziel

3 Methode / Grippe-Impfkampagne

4 Resultate

5 Messbare Auswirkungen - Outcome?

6 Schlussfolgerung

7 Wie ging es weiter 2018/19?

METHODEN

- Entwicklung einer Grippe-Impfkampagne durch Team Infektiologie & Spitalhygiene ab der Grippe-Saison 2014/15
- Jährliche Anpassungen der Kampagne auf Grund eigener Erfahrungen, Rückmeldungen von MA und der Geschäftsleitung
- Einholen von Anregungen & Einverständnis seitens Geschäftsleitung (Back Up)
- Grippe-Impfkampagne 2017/18 mit 15 Elementen und 3 Schwerpunkten:
 - Befähigungsstrategie
 - Anpassungen vor und während Grippe-Saison
 - Marketing

BEFÄHIGUNGSSTRATEGIE

- Einbezug von Abteilungsleitungen & link nurses (Vorbild)
- Schulungen in allen Bereichen der Klinik zum Thema Grippe & Grippe-Impfung
- Grippe-Impfungen auf den Abteilungen und Aussenstationen

ANPASSUNGEN VOR UND WÄHREND GRIPPE-SAISON

- Prospektive Erfassung der Grippefälle und Grippe-Impfrate (ggf. Intervention während Epidemie bei zu tiefen Impfraten)
- Konstruktive Feedback-Kultur an Schlüsselabteilungen
- Real time Abklärung der nosokomialen Fälle mit Identifikation Index-MA
- Regelmässige Information aller MA über die aktuelle Grippe-Impfrate & die aktuelle Grippe-Epidemie (Wochen-Info)

MARKETING

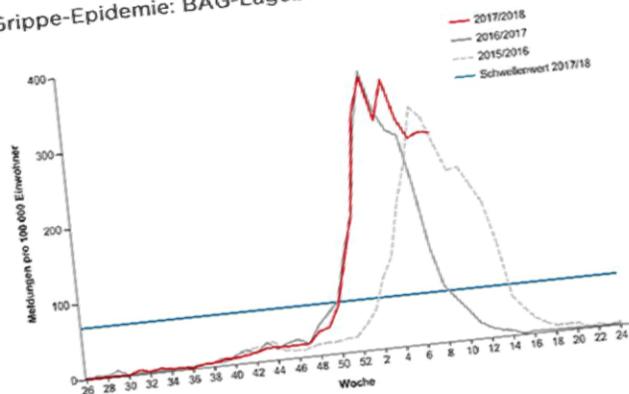
- WoInfo St. Anna: Information zu aktueller Grippe-Impfrate und Grippe-Epidemie
- Stellwände mit Informationen zur Grippe
- Hinweisschilder in Liften & Eingangsbereich mit Verhaltensregeln während der Grippeepidemie (respiratorische Etikette)
- Informationen zum Thema Grippe & Impfung via Screen im Personalrestaurant
- Papier-Unterlagen für Essplateau
- Wettbewerb: beste Statements zur Grippe-Impfung

GRIPPE-NEWS

Grippe-Impfrate Klinik St. Anna

Gesamt: 35.8% (Vorjahr 25.8%)
Pfleger: 41% (Vorjahr 26.1%)
Ärzte: 86.4% (Vorjahr 89.9%)

Grippe-Epidemie: BAG-Lagebericht (Stand 27. Februar 2018)



Prospektive Erfassung der Grippe-Fälle:

Die Grippe-Epidemie ist noch nicht vorbei und persistiert auf hohem Niveau. Wir erfassen kontinuierlich alle Grippe-Verdachtsfälle in der Klinik St. Anna und gehen möglichen nosokomialen (während der Hospitalisation erworbenen) Grippefällen nach. Einige Daten aus der Analyse dazu werden wir Ihnen zu gegebener Zeit präsentieren.

Daniela Jegher, Fachexpertin Infektionsprävention
Dr. med. Christina Orasch, Leiterin Infektiologie & Spitalhygiene

UNTERLAGE FÜR ESSPLATEAU

3. NOVEMBER 2017 – NATIONALER GRIPPEIMPFTAG GEMEINSAM GEGEN DIE GRIPPE

Es gibt viele gute Gründe, sich impfen zu lassen:

- Die Übertragung von Grippeviren auf unsere geschwächten Patienten verhindern.
- Sich selber und sein möglicherweise geschwächtes Umfeld (schwängere Frauen, Säuglinge, chronisch kranke Partner/ Eltern/Grosseltern) vor einer Grippeerkrankung schützen.
- Die Teameffizienz während der Grippezeit aufrechterhalten.
- Die Impfung ist gratis – die Kosten werden von der Klinik St. Anna übernommen.

Nutzen Sie die Gelegenheit! An folgenden Standorten können Sie sich ohne Voranmeldung impfen lassen:

Tagesklinik Klinik St. Anna

2. Stock
Montag – Freitag, 13.00 – 16.00 Uhr

Praxis Infektiologie Klinik St. Anna

3. OG C-Trakt
Montag – Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr /
13.30 – 16.00 Uhr

Tagesklinik St. Anna im Bahnhof

3. Stock
Dienstag – Freitag, 09.00 – 10.00 Uhr

**IMPFFEN
GEGEN
GRIPPE**

WETTBEWERB BESTES STATEMENT ZUR GRIPPE-IMPFKAMPAGNE

**IMPFFEN
GEGEN
GRIPPE**

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

«ICH IMPFE MICH, WEIL
VERNUNFT ÜBER DEM
ZWEIFEL STEHT.»



GRIPPEIMPFKAMPAGNE:
WETTBEWERBSBOTSCHAFT VON
CAROLIN FÜRST, INTENSIVPFLEGESTATION

**IMPFFEN
GEGEN
GRIPPE**

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

«DIE GRIPPE-IMPfung IST
UNSER DEF2-HERDENSCHUTZ
UND SCHÜTZT UNS, UNSERE
PATIENTEN UND MITMENSCHEN!»



GRIPPEIMPFKAMPAGNE:
WETTBEWERBSBOTSCHAFT
MITARBEITENDE STATION DEF 2

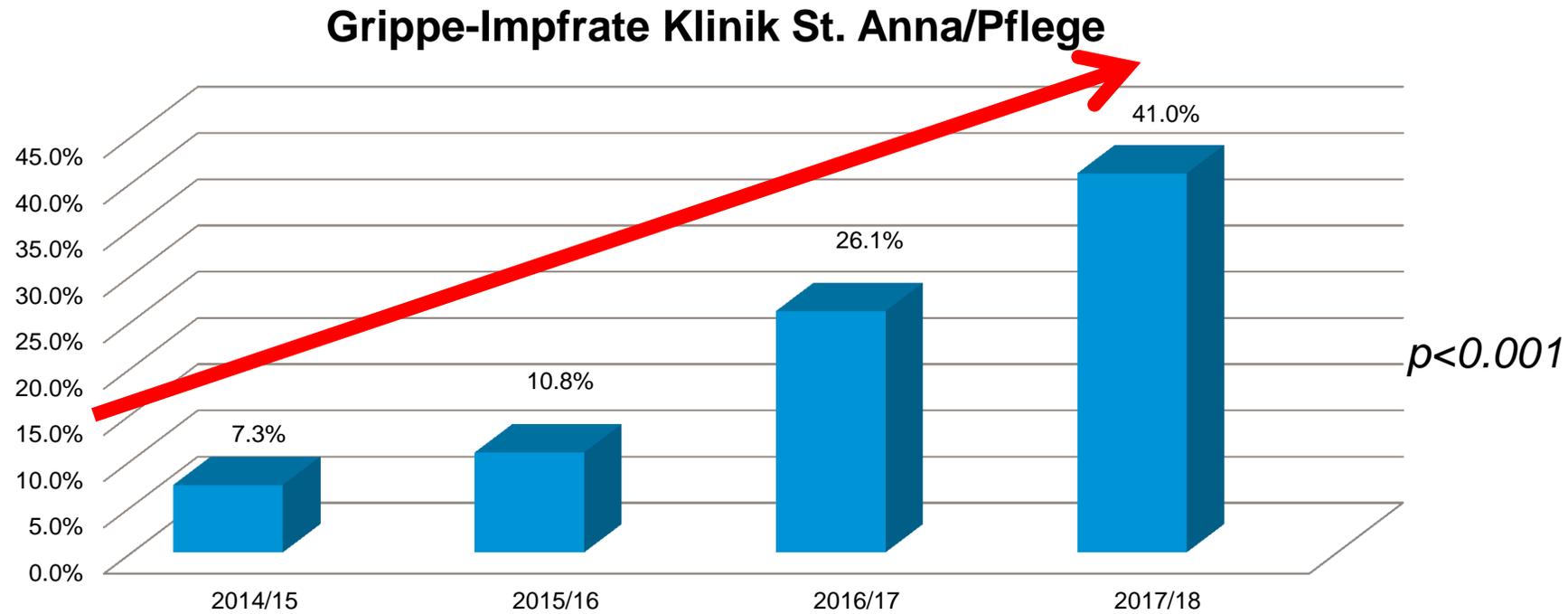
AGENDA

- 1 Hintergrund
- 2 Ziel
- 3 Methode / Grippe-Impfkampagne

4 Resultate

- 5 Messbare Auswirkungen - Outcome?
- 6 Schlussfolgerung
- 7 Wie ging es weiter 2018/19?

GRIPPE-IMPFRATE PFLEGE KLINIK ST. ANNA



AGENDA

1 Hintergrund

2 Ziel

3 Methode / Grippe-Impfkampagne

4 Resultate

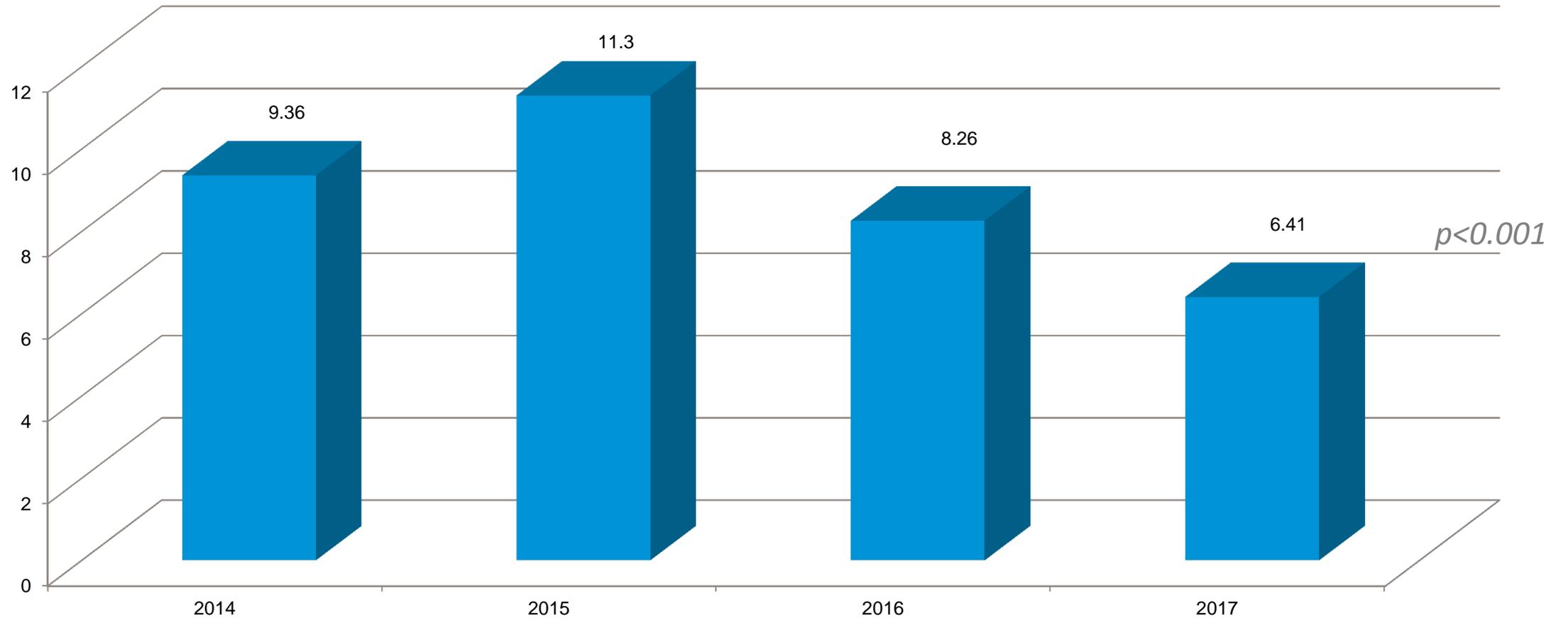
5 Messbare Auswirkungen - Outcome?

6 Schlussfolgerung

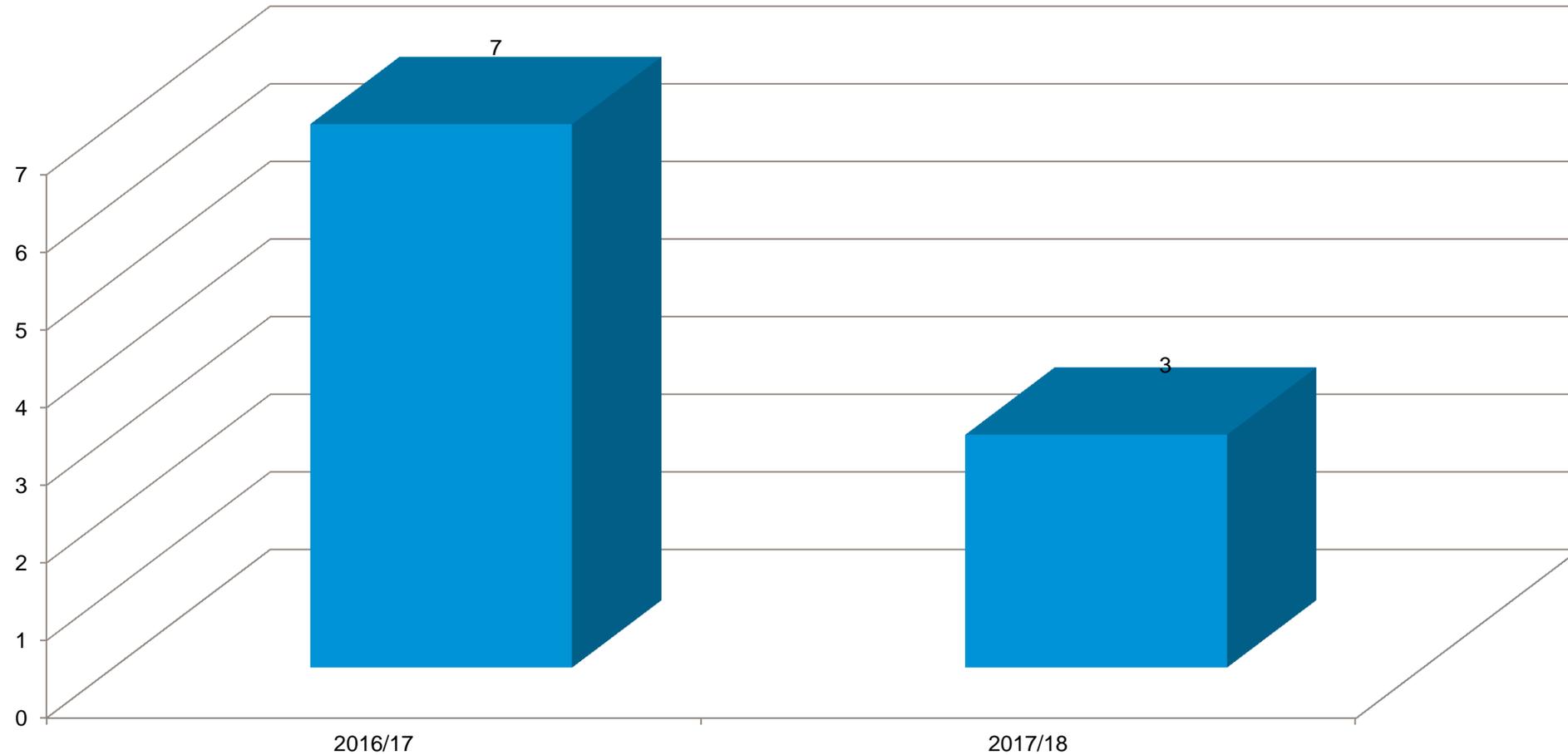
7 Wie ging es weiter 2018/19?

EFFEKT KRANKHEITSAUSFÄLLE PFLEGE

Tage pro Vollzeitäquivalente



NOSOKOMIALE ÜBERTRAGUNGEN



Grippe-Fälle:
2016/17 n=174
2017/18 n=181

$p = 0.11$

KORRELATION?

Steigerung der Grippe-Impfrate mit

- Krankheitsausfällen: $p < 0.001$
- Nosokomialen Fällen: $p < 0.001$

AGENDA

- 1 Hintergrund
- 2 Ziel
- 3 Methode / Grippe-Impfkampagne
- 4 Resultate
- 5 Messbare Auswirkungen - Outcome?
- 6 Schlussfolgerung**
- 7 Wie ging es weiter 2018/19?

SCHLUSSFOLGERUNGEN

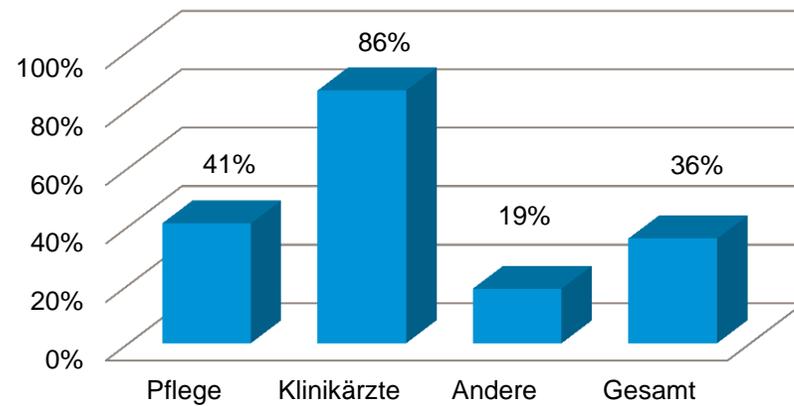
- Grippe-Impfrate Pflege ↑ von **7.3% auf 41%** (**hochsignifikant**)
- Krankheitsausfälle ↓ (**signifikant**)
- Korrelation (**hochsignifikant**) Grippe-Impfrate ↑ mit:
 - Krankheitsausfällen ↓
 - nosokomialen Übertragungen ↓
- Durch multimodale Grippe–Impfkampagne mit Fokus auf
 - Befähigungsstrategie (= Abgabe eines Teils der Impfverantwortung an die Pfllegeteams)
 - Anpassung: jährlich, vor und während der Grippe-Saison
 - Marketing
- Wirksamkeit & Erfolg einer Grippe-Impfkampagne in der Zentralschweiz

AGENDA

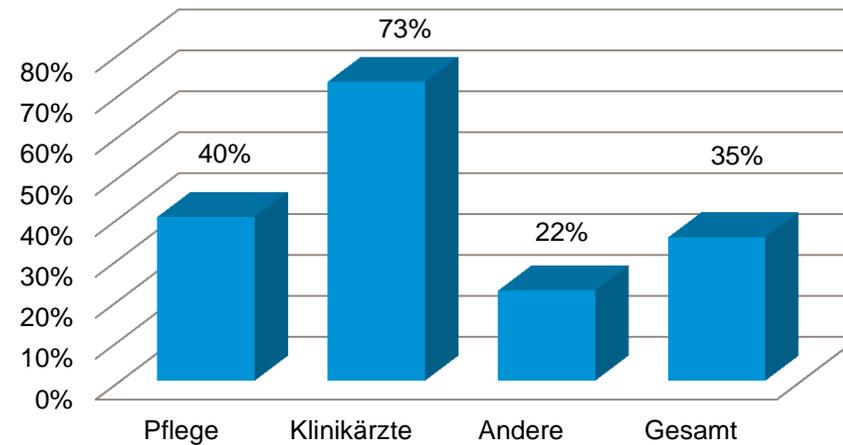
- 1 Hintergrund
- 2 Ziel
- 3 Methode / Grippe-Impfkampagne
- 4 Resultate
- 5 Messbare Auswirkungen - Outcome?
- 6 Schlussfolgerung
- 7 Wie ging es weiter 2018/19?**

GRIPPE-IMPFRATE KLINIK ST. ANNA

Impfrate Klinik St. Anna 2017/18



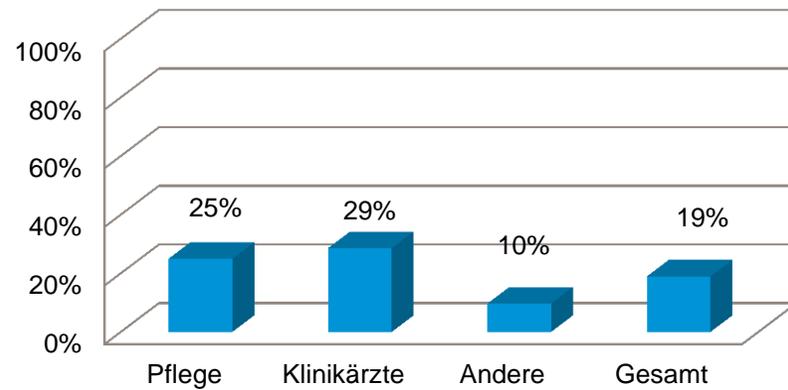
Impfrate Klinik St. Anna 2018/19



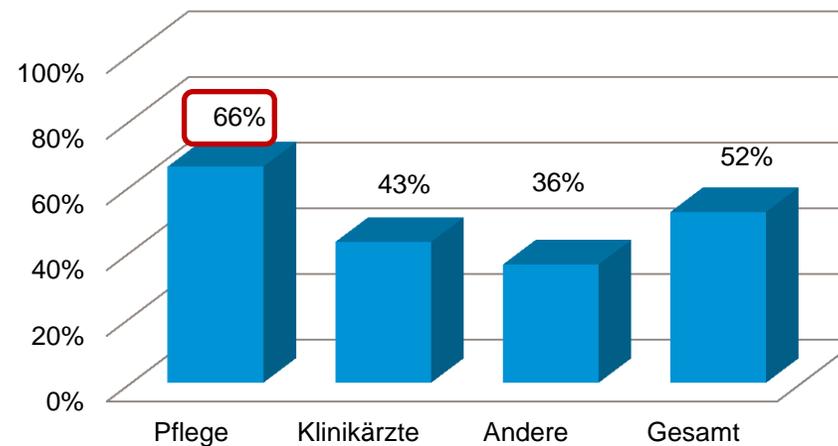
GRIPPE-IMPFRATE

HIRSLANDEN KLINIK MEGGEN

Impfrate Klinik Meggen 2017/18



Impfrate Klinik Meggen 2018/19



AND THE WINNER IS...



Im Bild v.l.n.r.:

Dr. Christian Westerhoff, Chief Clinical Officer

Dr. Christina Orasch, Leiterin Infektiologie und Spitalhygiene, Klinik St. Anna, Luzern

Eveline Duss, Koordinatorin Qualitätsmanagement / Pflegeentwicklung, Hirslanden Klinik Meggen

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

DR. MED. CHRISTINA ORASCH
KLINIK ST. ANNA, LUZERN